



Nahverkehrsplan Landkreis Ludwigsburg



LANDKREIS
LUDWIGSBURG

Inhaltsverzeichnis		Seite
1	Ausgangslage	1
2	Notwendigkeit der Linienbündelung	2
3	Vorgehensweise	3
4	Einbezogene Linienverkehre	5
5	Künftige Linienbündel im Landkreis Ludwigsburg	10
5.1	Bündel 1: Verkehrsraum Strohgäu	11
5.2	Bündel 2: Verkehrsraum Vaihingen (Enz)	12
5.3	Bündel 3: Verkehrsraum Gerlingen	14
5.4	Bündel 4: Verkehrsraum Ditzingen	15
5.5	Bündel 5: Verkehrsraum Bietigheim	16
5.6	Bündel 6: Verkehrsraum Marbach	18
5.7	Bündel 7: Verkehrsraum Ludwigsburg	19

Pläne

Plandarstellungen der Linienbündel

Plan 1 – Plan 7

Linienbündelungskonzept des Landkreises Ludwigsburg

1 Ausgangslage

Die seit dem 3. Dezember 2009 geltenden EU-Verordnung über öffentliche Personenverkehrsdienste auf Schiene und Straße (EU-VO Nr. 1370/2007) regelt die Finanzierung von wie auch den Marktzugang zu Dienstleistungen im öffentlichen Personennahverkehr. Die bundesdeutsche Gesetzgebung wurde mit der Novellierung des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) zum 1. Januar 2013 entsprechend angepasst.

Für die Erbringung von ÖPNV-Dienstleistungen, die aus öffentlichen Kassen bezuschusst werden, sieht die EU-Verordnung folgende Auswahl- bzw. Auftragsmechanismen vor:

- Wettbewerbliches Verfahren (z. B. Genehmigungswettbewerb oder Ausschreibung)
- Eigenproduktion oder Direktvergabe an einen internen Betreiber (z. B. kommunales Verkehrsunternehmen)
- Direktvergabe an einen beliebigen Betreiber beim Unterschreiten von Schwellenwerten (jährliches Leistungsvolumen bis 1 Mio. Euro oder 300.000 km – verfügt der Betreiber über max. 23 Fahrzeuge, gelten die Grenzwerte 2 Mio. Euro oder 600.000 km).

Das deutsche Recht geht davon aus, dass es auch weiterhin Verkehrsangebote geben wird, die von Verkehrsunternehmen eigenwirtschaftlich, d. h. ohne konkrete Leistungsbestellung durch öffentliche Stellen, erbracht werden können. Hierzu wird auch das EU-konforme Instrument einer Allgemeinen Vorschrift beitragen, über das sich Ausgleichsleistungen für Tarifvorgaben unternehmensneutral gewähren lassen. Entsprechende Genehmigungsanträge genießen im Genehmigungsverfahren Vorrang.

In Anpassung an die EU-Verordnung erlaubt das PBefG nunmehr eine Laufzeit der Liniengenehmigungen im Kraftomnibusverkehr von bis zu 10 Jahren. Wenn die Förderung der Verkehrsbedienung oder der Ausgleich der Verkehrsinteressen dies erfordert, können Liniengenehmigungen auch weiterhin gebündelt erteilt werden.

Das vorliegende Linienbündelungskonzept stellt eine Ergänzung des Nahverkehrsplans des Landkreises dar.

2 Notwendigkeit der Linienbündelung

Im Landkreis Ludwigsburg sind die Liniengenehmigungen auf der Basis des PBefG derzeit ausschließlich für Einzellinien vergeben. Im Hinblick auf mögliche künftige Vergabeverfahren ist die Zersplitterung der Liniengenehmigungen weder einer effektiven Abwicklung derartiger Verfahren noch einer erwarteten Aktivierung betrieblicher Synergien zuträglich. Aufgrund des prinzipiellen Vorrangs eigenwirtschaftlicher Verkehre wird die Gefahr gesehen, dass bei linienweisen Genehmigungsverfahren die Einnahmen ertragsstarker Linien künftig kaum noch zur Mitfinanzierung nicht kostendeckender Angebote herangezogen werden können. Die beabsichtigte Gewährung von Ausgleichsleistungen für die Anwendung des Verbundtarifs mittels einer Allgemeinen Vorschrift verstärkt diese Gefahr. Der Landkreis beabsichtigt deshalb auf der Basis des § 9 Abs. 2 PBefG durch die Definition sogenannter Linienbündel eine Umstellung der Genehmigungen für Einzellinien auf solche für Teilnetze. Neben einer weiteren Steigerung der Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung wird infolge des Zuschnitts der Teilnetze auch eine vereinfachte und verbesserte Abstimmung verschiedener Verkehrslinien aufeinander erwartet.

Die Festlegung von Linienbündeln dient weiterhin der Harmonisierung der Laufzeiten der Einzelgenehmigungen für die Linien innerhalb des Bündels. Der jeweilige Harmonisierungszeitpunkt berücksichtigt mindestens die jeweiligen Laufzeiten der eingeschlossenen Genehmigungen, kann aber aufgrund einer beabsichtigten Staffelung von Vergabeverfahren oder auf-

grund von Absprachen mit Finanzierungsträgern auf spätere Zeitpunkte verschoben werden. Eine Entscheidung über die Art des künftigen Vergabeverfahrens ist mit der Definition der Linienbündel nicht verbunden.

3 Vorgehensweise

Für die Festlegung der Linienbündel werden im Sinne des § 9 Abs. 2 PBefG insbesondere verkehrliche und betriebliche Aspekte betrachtet und abgewogen. Im Einzelnen sind dies:

- Räumliche Nähe der Linien (gemeinsame End- oder Schnittpunkte, benachbarte oder parallele Linienwege),
- Verknüpfungen von Linien (Anschlüsse an End- oder Schnittpunkten),
- Funktion der Linien (Stadt- oder Regionalverkehr, Nachtbus),
- Räumlicher Schwerpunkt der Bedienung (bei sehr langen Linienwegen oder bei Linien, die die Landkreisgrenze überschreiten).

Ergänzend hierzu gehen auch der Umfang der Fahrleistung (Fahrzeugkilometer) und eine Abschätzung der Ertragskraft in den Entscheidungsprozess ein. Dabei sind die Leistungsdaten aus den beim VVS vorliegenden Fahrplandaten abgeleitet. Es können deshalb nur solche Fahrleistungen in die Berechnungen eingehen, die dort auch hinterlegt sind. Für einzelne Schul- oder Verstärkerfahrten ist dies möglicherweise nicht der Fall, so dass der tatsächliche Leistungsumfang in den Bündeln tendenziell etwas höher liegen dürfte. Gleichwohl geben die Werte einen klaren Hinweis auf die Größenordnung der notwendigen jährlichen Betriebsleistung.

Um den Möglichkeiten mittelständischer Verkehrsunternehmen gerecht zu werden, strebt der Landkreis auch die Definition kleiner Linienbündel an. Bereits bestehende, großräumige verkehrliche und betriebliche Zusammenhänge führen andererseits im Einzelfall zu größeren Bündeln.

Besondere Verkehrsangebote mit speziellen Charakteristika oder dem Bedienungsschwerpunkt außerhalb des Landkreises können bündelfrei gestellt oder Linienbündeln anderer Landkreise zugeordnet werden. Vor diesem Hintergrund werden insbesondere die Stadtbahnverkehre im Landkreis nicht in Linienbündel einbezogen.

Die vorliegende Gliederung des Busliniennetzes im Landkreis Ludwigsburg in Linienbündel wurde vom Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart (VVS) im Auftrag und in enger Zusammenarbeit mit der Landkreisverwaltung erarbeitet. Die im Landkreis tätigen Verkehrsunternehmen wurden bereits während der Bearbeitungsphase beteiligt. Eine Abstimmung mit anderen Aufgabenträgern erfolgte ebenfalls im Vorfeld im Rahmen der beim VVS angesiedelten Arbeitsgruppe Nahverkehrsplan.

4 Einbezogene Linienverkehre

Die nachfolgende Tabelle gibt eine Übersicht über die im Landkreis Ludwigsburg verkehrenden Verkehrslinien. Sie enthält darüber hinaus die Information, welche Linien in das Linienbündelungskonzept eingegangen sind.

Linie	Laufweg	Im Bündelungskonzept enthalten
S4	Backnang – Marbach (N) – Stuttgart	nein
S5	Bietigheim-Bissingen – Ludwigsburg – Stuttgart	nein
S6	Weil der Stadt – Leonberg – Korntal – Stuttgart	nein
S60	Böblingen – Renningen (- Stuttgart)	nein
R4	Heilbronn – Bietigheim-Bissingen – Ludwigsburg – Stuttgart	nein
R5	Karlsruhe/Heidelberg – Vaihingen/Enz – Ludwigsburg – Stuttgart	nein
R11	Kornwestheim – Stuttgart-Untertürkheim	nein
R61	(Weissach –) Hemmingen – Schwieberdingen – Korntal	nein
U6	Gerlingen – Stuttgart-Mitte – Stuttgart-Möhringen	nein
U14	Remseck – Stuttgart-Mitte – Stuttgart-Heslach	nein
90	(Borkumstraße –) Korntal – Weilimdorf – Giebel	nein
92	Stuttgart – Leonberg – Universität – Heslach Vogelrain	nein
98	Ditzingen – Gerlingen – Leonberg Golfplatz	ja
364	Backnang – Großaspach – Rielingshausen – Marbach (N)	ja
402	Hochdorf – Hochberg – Neckarrems – Neckargröningen	ja
403	Hochberg – Neckargröningen	ja
404	Pattonville – Aldingen – Neckargröningen	ja
405	Hochdorf – Neckarrems – Neckargröningen – Aldingen – Pattonville	ja
411	Kornwestheim Bahnhof – Friedhof	ja
412	Pattonville – Kornwestheim (Stammheim)	ja
413	Ludwigsburg – Kornwestheim	ja
414	Kornwestheim Bahnhof – Mühlhäuser Straße – Bahnhof	ja
420	Asperg Im Waldeck – Bahnhof – Schäferstraße	ja
421	Neckarweihingen – Ludwigsburg ZOB – Oststadt – Oßweil-Süd	ja
422	Pflugfelden – Ludwigsburg ZOB – Schlösslesfeld	ja
423	Ludwigsburg ZOB – Kreisberufsschule	ja
424	Ludwigsburg Arsenalplatz – ZOB – PH – Breuningerland – IKEA	ja
425	Eglosheim – Ludwigsburg ZOB – Oßweil	ja
427	(Pattonville –) Grünbühl – Ludwigsburg ZOB – Hoheneck	ja
429	Ludwigsbg. Forum – ZOB – Talstraße – Neckarweih. H.-Hesse-Str.	ja
430	(Hochberg –) Poppenweiler – Ludwigsburg ZOB – Eglosheim	ja
431	Ludwigsburg – Neckargr. – Neckarrems – Hegnach – Waiblingen	ja
432	Ludwigsburg – Neckargröningen – Hegnach – Waiblingen	ja
433	Asperg – Ludwigsburg ZOB – Hochberg – Poppenweiler	ja
443	Ludwigsburg – Neckarweihingen – Marbach (N)	ja
444	Ludwigsburg – Freiberg (N) – Höpfigheim (– Steinheim (M))	ja
446	Freiberg (N) – Großingersheim – Kleiningersheim	ja
451	Marbach (N) – Poppenweiler – Neckargröningen	ja
453	Marbach (N) – Rielingshausen – Kirchberg – Marbach (N)	ja

455	(Marbach (N) –) Burgstetten – Backnang	nein
456	Marbach (N) – Affalterbach (- Winnenden)	ja
457	Marbach (N) Bahnhof – Hörnle –Bahnhof	ja
459	Freiberg (N) – Pleidelsheim – Besigheim	ja
460	Beilstein – Oberstenfd. – Großbottw. – Steinhm. (M) – Marbach (N)	ja
461	Winzerhausen – Großbottwar – Marbach (N)	ja
462	Beilstein – Oberstenfd. – Großbottw. – Marbach (N)	ja
463	Prevorst – Gronau – Oberstenfeld	ja
501	Feuerbach – Münchingen – Schwieberdingen – Hemmingen	ja
502	Feuerbach – Schwieberdingen – Hemmingen – Eberdingen - Riet	ja
503	Feuerbach - Schwieberdingen – Vaihingen (E)	ja
504	Schwieberdingen Bahnhof – Bosch – Hülbe	ja
508	Ludwigsburg – Möglingen – Zuffenhausen	ja
531	Asperg – Markgröningen – Schwieberdingen	ja
532	Ludwigsburg – Asperg – Markgröningen – Sachsenheim	ja
533	Aldingen – Ludwigsburg – Möglingen – Markgröningen	ja
534	Ludwigsburg – Möglingen – Schwieberdingen – Hemmingen	ja
535	Ludwigsburg – Möglingen – Münchingen – Ditzingen	ja
536	Ludwigsburg IKEA – Breuningerland – Tamm – Möglingen	ja
540	Bietigheim ZOB – Bissingen Neuer Friedhof	ja
541	(Tamm –) Bissingen – Unterriexingen	ja
542	Bietigheim – Bissingen – Tamm – Hoheneck	ja
543	Sachsenheim – Untermberg	ja
544	Bietigheim – Sachsenheim Eichwald	Ja
551	(LB Breuningerld. –) Buch – Bietighm. ZOB – Metterzi. – Sachsenhm.	ja
552	(LB Breuningerland –) Buch – Bietigheim ZOB – Metterzimmern	ja
553	Untermberg – Bissingen – Bietigheim ZOB – Antonia-Visconti-Straße	ja
554	Untermberg – Bissingen – Bietigheim ZOB – Löchgau – Bönningheim	ja
555	Bietigheim – Bissingen – Untermberg – Metterzimmern	ja
556	Bietigheim ZOB – Bissingen – Buch – ZOB	ja
557	Bietigheim ZOB – Buch – Bissingen – ZOB	ja
558	Bietigheim ZOB – Laiern – ZOB	ja
559	Bietigheim ZOB – Büttenwiesen	ja
560	(Husarenhof –) Ingersheimer Feld – Besigheim Bf. – Schäuber	ja
561	Bietigheim ZOB – Kammgarnspinnerei	ja
564	Bietigheim – Buch – Freiberg (N)	ja
565	Bietigheim Buch – Bolzstraße – Friedhof St. Peter	ja
566	Bietigheim – Sachsenheim – Vaihingen (E)	ja
567	Hohenhasl. – Freudental – Bietighm. – Großingershm. – Pleidelshm.	ja
568	Freudental –Löchgau – Besigheim - Ottmarsheim	ja
571	Häfnerhaslach – Hohenhaslach – Großsachsenheim	ja
572	Bietigheim – Tripsdrill – Kirbachtal [Stromer]	ja
574	Besigheim/Ottmarsheim – Kirchheim (N) – Bönningheim	ja
576	Vaihingen (E) – Roßwag – Mühlhausen (- Illingen)	ja
578	Sersheim – Kleinglattbach – Vaihingen	ja
579	Oberriexingen – Enzweihingen – Vaihingen (E) – Kleinglattbach - Ensing	ja
590	Vaihingen (E) – Ensing – Horrheim – Hohenhaslach	ja
591	Feuerbach – Zuffenhausen – Schwieberdingen – Vaihingen (E)	ja
592	Gündelbach – Vaihingen (E) – Eberdingen	ja
594	Vaihingen (E) – Illingen – Schützingen	nein
595	Vaihingen (E) – Enzweihingen – Riet – Hochdorf	ja

612	Korntal – Neuwirtshaus – Münchingen (- Hemmingen)	ja
620	Ditzingen – Hirschlanden – Heimerdingen (- Weissach)	ja
623	Ditzingen – Schöckingen – Heimerdingen	ja
624	Stadtverkehr Ditzingen	ja
HNV 646	Abstatt – Ilsfeld – Neckarwestheim – Kirchheim (N)	nein
635	Leonberg – Gerlingen	ja
651	Eltingen – Leonberg – Höfingen – Hemmingen	nein
HNV 651	Lauffen (N) – Neckarwestheim – Kirchheim (N)	nein
HNV 669	Heilbronn – Lauffen – Bietigheim-Bissingen	nein
7827	Freudental – Bönnigheim – Brackenheim – Heilbronn	nein
N3	Schlossplatz – Gerlingen	nein
N40	Marbach (N) – Erdmannhausen – Affalterbach – Kirchberg (M)	nein
N41	Ludwigsburg ZOB – Eglosheim - ZOB	nein
N42	Ludwigsburg ZOB – Oßweil - ZOB	nein
N43	Ludwigsburg – Remseck – Poppenweiler – Neckarweihingen	nein
N44	Freiberg (N) – Pleidelsheim – Besigheim	nein
N46	Marbach (N) – Steinheim (M) – Großbottw. – Oberstenfd. – Beilstein	nein
N52	Markgröningen – Sachsenheim – Hohenhaslach – Ensingen	nein
N53	Ludwigsburg – Möglingen – Markgröningen – Schwieberdingen	nein
N55	Zuffenhausen – Schwieberdingen – Hemmingen – Eberdingen	nein
N56	Bietigheim – Sachsenheim – Vaihingen € – Oberriexingen	nein
N57	Bietigheim – Löchgau – Bönnigheim – Bietigheim	nein
N58	Bietigheim – Besigheim – Kirchheim (N) – Ottmarsheim – Bietigheim	nein
N62	Gerlingen – Leonberg – Rutesheim – Weissach	nein
N65	Ditzingen – Hirschlanden – Schöckingen - Heimerdingen	nein

Neben den Schienenverkehren wurden auch solche Buslinien aus dem Linienbündelungskonzept ausgeklammert, die nicht in der Aufgabenträgerschaft des Landkreises liegen oder bei denen der Bedienungsschwerpunkt außerhalb des Landkreises Ludwigsburg liegt. Auch für die vom Landkreis verantworteten Nachtbusverkehre keine wird Notwendigkeit zur Bündelung gesehen. In einzelnen sind für die gemäß der obigen Tabelle **ausgenommenen Linien** folgende Gründe maßgebend:

Linien 90, 92

Hierbei handelt es sich um ausbrechende Linien des Busnetzes der Landeshauptstadt Stuttgart, deren Bedienungsschwerpunkt zudem außerhalb des Landkreises Ludwigsburg liegt. Die Landeshauptstadt strebt unter der Option der Eigenproduktion die Direktvergabe der Verkehrsleistungen auf ihrer Gemarkung an die Stuttgarter Straßenbahnen AG (SSB) an und wird

in diesem Zusammenhang die Linienverkehre der SSB innerhalb Stuttgarts einschließlich der ausbrechenden Verkehre zusammenfassen. Seitens des Landkreises Ludwigsburg bestehen keine Bedenken gegen diese Vorgehensweise. Eine Bündelung der o. g. Linien durch den Landkreis ist vor diesem Hintergrund nicht erforderlich und wäre im Hinblick auf die Bedienungsschwerpunkte auch nicht sachgerecht.

Linie 455:

Die Linie verkehrt im Korridor Backnang – Burgstall. Da der Bedienungsschwerpunkt eindeutig im Rems-Murr-Kreis liegt, erfolgt in Absprache mit der Waiblinger Kreisverwaltung eine Bündelung mit dem dortigen Bündelungskonzept.

Linie 651:

Die Linie ist insbesondere Teil des Stadtnetzes Leonberg und hat auch dort ihren Bedienungsschwerpunkt. In Absprache mit dem Landkreis Böblingen erfolgt deshalb eine Bündelung mit dem dortigen Linienbündelungskonzept.

Linien 594, HNV 646, HNV 651, HNV 669, 7827:

Diese Linien sind für die ÖPNV-Erschließung im Landkreis Ludwigsburg ohne oder nur von nachrangiger Bedeutung im Vergleich zu den Bedienungsaufgaben in den Nachbarkreisen außerhalb des VVS. Eine Bündelung durch den Landkreis Ludwigsburg wäre daher nicht sachgerecht.

Linie N3:

Diese Linie ist Bestandteil des Nachtbusnetzes der Landeshauptstadt Stuttgart und in erheblichem Umfang für die Bedienung der nordwestlichen Stuttgarter Stadtbezirke zuständig. Wesentliches Element dieses Netzes ist darüber hinaus eine Verknüpfung aller Linien am Stuttgarter Schlossplatz. Eine Bündelung durch den Landkreis Ludwigsburg wäre daher nicht sachgerecht.

Linie N40:

Die Linie N40 liegt als S-Bahn-Ergänzungsverkehr in der Aufgabenträgerschaft des Verbands Region Stuttgart. Sie bleibt deshalb im Linienbündelungskonzept des Landkreises unberücksichtigt.

Linien N41, N42, N43, N44, N46, N52, N53, N55, N56, N57, N58, N62, N65:

Diese Nachtlinien ergänzen das S-Bahn-Netz und sind nur in Zusammenhang mit diesem verkehrlich sinnvoll. Ihr Betrieb stellt für die mehrheitlich mittelständischen Verkehrsunternehmen im Landkreis eine große Herausforderung dar und ist nicht gesamthaft zu regeln. Aufgrund der Konzessionslaufzeit bis zum 15.12.2020 und dem notwendigen Abstimmungsbedarf mit den Verkehrsunternehmen erscheint zu gegenwärtigen Zeitpunkt eine Bündelung daher nicht zielführend.

Das Linienverkehrsangebot im Landkreis wird in Einzelfällen durch **Anrufverkehre** ergänzt. Diese sind so auszugestalten, dass die Linienfahrten der Verkehrsunternehmen nicht konkurrenziert werden. Liniengenehmigungen für Anrufverkehre sind deshalb grundsätzlich im Zusammenhang mit dem Regelangebot zu sehen.

5 Künftige Linienbündel im Landkreis Ludwigsburg

Die nachfolgende Tabelle gibt eine Übersicht über die im Landkreis Ludwigsburg abgegrenzten Linienbündel und den angestrebten Harmonisierungszeitpunkt.

Linienbündel		Linien	Harmonisierungszeitpunkt
(1)	Strohgäu	501, 502, 503, 504, 591,595, 612, 612a	11.12.2016
(2)	Vaihingen	566, 566a, 571, 571a, 576, 578, 579, 590, 592	11.12.2016
(3)	Gerlingen	98, 635	9.12.2018
(4)	Ditzingen	508, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 620, 623, 624	9.12.2018
(5)	Bietigheim	444, 444a, 446, 446a, 459, 459a, 540, 541, 542, 543, 544, 551, 551a, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 564, 565, 567, 567a, 568, 568a, 572, 574	11.12.2017
(6)	Marbach (N)	364, 443, 453, 456, 456a, 457, 460, 460a, 461, 462, 463	9.6.2019
(7)	Ludwigsburg	402, 403, 404, 405, 411, 412, 413, 414, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 427, 429, 430, 431, 432, 433, 451	15.12.2019

Neben den aktuellen Laufzeiten der Liniengenehmigungen wurde bei der Festlegung der Harmonisierungszeitpunkte auch auf einen noch vertretbaren Zeitpunkt für einen möglichen Betreiberwechsel geachtet. Eine Staffelung der Zeitpunkte ist zudem notwendig, damit eventuelle Vergabeverfahren vom Landkreis sukzessive durchgeführt werden können.

5.1 Bündel 1: Verkehrsraum Strohgäu

Plan 1 In diesem Bündel sind die Buslinien zusammengefasst, die das Strohgäu vor allem über den Knoten Schwieberdingen mit den S-Bahn-Haltepunkten „Zuffenhausen“ und „Feuerbach“ verbinden. Parallel dazu werden in den Korridoren Hemmingen/Schwieberdingen – Korntal-Münchingen vor allem innerörtliche Bedienungsaufgaben erfüllt. Im Bereich Münchingen – Neuwirtshaus sowie im Bereich Schwieberdingen werden dabei vielfach die gleichen Fahrgastpotenziale bedient, so dass eine koordinierte Ausgestaltung der Fahrplanangebote sinnvoll erscheint.

Linienbündel	Linien	Laufweg
(1) Strohgäu	501	Feuerbach – Münchingen – Schwieberdingen – Hemmingen
	502	Feuerbach – Schwieberdingen – Hemmingen – Eberdingen – Riet
	503	Feuerbach – Schwieberdingen – Vaihingen (E)
	504	Schwieberdingen Bf. – Bosch – Bahnhof
	591	Feuerbach – Zuffenhausen – Schwieberdingen – Vaihingen (E)
	595	Vaihingen (E) – Enzweihingen – Riet – Hochdorf
	612 612a	Korntal – Neuwirtshaus – Münchingen
	Jährliche Betriebsleistung:	
Harmonisierungszeitpunkt:		11.12.2016

5.2 Bündel 2: Verkehrsraum Vaihingen (Enz)

Plan 2 Die im Bündel 2 zusammengefassten Linien umfassen im Wesentlichen den nordwestlichen Teil des Strohjäus. Den Schwerpunkt des Bündels bildet die Stadt Vaihingen an der Enz. Die Linien dienen primär der Anbindung der weiter entfernt liegenden Stadtteile von Vaihingen (Enz) an die Kernstadt und den Bahnhof, wo Anschlüsse an den Regionalzugverkehr und den Fernverkehr herzustellen sind. Auch eine Abstimmung der Busankünfte und -abfahrten untereinander ist an diesem Verkehrsknoten sinnvoll, um insbesondere in den Schwachlastzeiten möglichst gestaffelte Zu- und Abbringerfahrten in die benachbarten Siedlungsbereiche zu ermöglichen. Weiterer Koordinierungsbedarf besteht an dem innerstädtischen Busknoten „Grabenstraße“.

Zusätzlich strahlen die Linien auch in die Nachbargemeinden Eberdingen, Oberriexingen, Sachsenheim und Sersheim und deren Teilorte aus. Die Linien werden bereits heute in fahrplantechnischer Abstimmung und teilweise auch in betrieblicher Kooperation betrieben – diese Synergien sollen erhalten bleiben. Eine effektive Umlaufgestaltung wird durch den räumlichen Zuschnitt des Bündels ermöglicht.

Linienbündel	Linien	Laufweg
(2) Vaihingen (Enz)	566 566a	Bietigheim – Sachsenheim – Vaihingen (E)
	571 571a	Häfnerhaslach – Hohenhaslach – Großsachsenheim
	576	Vaihingen (E) – Roßwag – Mühlhausen (- Illingen)
	578	Sersheim – Kleinglattbach – Vaihingen (E)
	579	Oberriexingen – Enzweihingen – Vaihingen (E) – Kleinglattbach - Enzingen
	590	Vaihingen (E) – Enzingen – Horrheim – Hohenhaslach
	592 592a 592b	Gündelbach – Vaihingen (E) – Eberdingen
	Jährliche Betriebsleistung: 1.245.170 Fahrzeugkilometer	
	Harmonisierungszeitpunkt: 11.12.2016	

5.3 Bündel 3: Verkehrsraum Gerlingen

Plan 3 Das Linienbündel umfasst die beiden Buslinien des Raums Gerlingen, die seit März 2007 in einem Stadtbuskonzept zusammengeführt sind. Grundkonzept dabei ist eine bestmögliche Arbeitsteilung zwischen den Linien bei der Bedienung der Siedlungsflächen sowie abgestimmte Übergangsmöglichkeiten untereinander an dem Verknüpfungspunkt Gerlingen Rathaus. Dort vermitteln beide Buslinien zudem Übergänge auf die Stadtbahnlinie U6. Ein auf die beengte Straßensituation zugeschnittener Fahrzeugtyp rundet das Stadtbuskonzept ab.

Linienbündel	Linien	Laufweg
(3) Gerlingen	98	Ditzingen – Gerlingen – Leonberg Golfplatz
	635	Leonberg – Gerlingen
	Jährliche Betriebsleistung: 323.074 Fahrzeugkilometer	
	Harmonisierungszeitpunkt: 9.12.2018	

5.4 Verkehrsraum Ditzingen

Plan 4 Das Linienbündel umfasst primär Buslinien des östlichen Strohäus, die am Verknüpfungspunkt Ludwigsburg Bf. zusammenlaufen. Die heute schon betrieblich damit verbundenen Buslinien im Raum Asperg/Tamm werden dem Bündel zugeschlagen. Weitere Berührungspunkte ergeben sich im Raum Ditzingen, wo die Aufgabenteilung bei der Erschließung des Stadtgebiets zu koordinieren ist. Für die Linien 620 und 623 besteht heute bereits eine enge, aufwandsmindernde Kooperation zwischen den Betreibern – diese Synergien sollen auch künftig genutzt werden können. Im Bündel sind Anschlüsse an das Bahnnetz in Asperg, Tamm, Ludwigsburg und Ditzingen herzustellen.

Linienbündel	Linien	Laufweg
(4) Ditzingen	508	Ludwigsburg – Möglingen – Zuffenhausen
	531 531a	Asperg – Markgröningen – Schwieberdingen
	532 532a	Ludwigsburg – Asperg – Markgröningen – Sachsenheim
	533 533a	Aldingen – Ludwigsburg – Möglingen – Markgröningen
	534 534a	Ludwigsburg – Möglingen – Schwieberdingen – Hemmingen
	535	Ludwigsburg – Möglingen – Münchingen – Ditzingen
	536 536a	Ludwigsburg IKEA – Breuningerland – Tamm – Möglingen
	620 620a	Ditzingen – Heimerdingen (– Weissach)
	623 623a	Ditzingen – Schöckingen
	624	Stadtverkehr Ditzingen
	Jährliche Betriebsleistung:	
Harmonisierungszeitpunkt:		9.12.2018

5.5 Verkehrsraum Bietigheim

- Plan 5 Das Linienbündel „Bietigheim“ umfasst sowohl den gesamten Busverkehr im Raum Bietigheim-Bissingen als auch die Regionalverkehrslinien entlang des Neckartals zwischen Freiberg (N) und Kirchheim (N). Dabei bestehen mehrere Berührungspunkte zwischen den von Bietigheim ausstrahlenden Linien und den ausschließlich im Umland verkehrenden Linien. Der räumliche Zuschnitt des Bündels bietet somit große Flexibilität bei der Umlaufgestaltung und lässt eine hohe Wirtschaftlichkeit bei der Produktion erwarten. Bahnanschlüsse werden innerhalb des Bündels an den Bahnhöfen Bietigheim-Bissingen, Besigheim, Kirchheim (N) und Freiberg (N) hergestellt.

Linienbündel	Linien	Laufweg	
(5) Bietigheim			
	444 444a	Ludwigsburg – Freiberg (N) – Höpfigheim (– Steinheim (M))	
	446 446a	Freiberg (N) – Großingersheim – Kleiningersheim	
	459 459a	Freiberg (N) – Pleidelsheim – Besigheim	
	541	(Tamm –) Bissingen – Unterriexingen	
	542	Bietigheim – Bissingen – Tamm – Hoheneck	
	543	Sachsenheim – Untermberg	
	544	Bietigheim – Sachsenheim Eichwald	
	551	(LB Breuningerld. –) Buch – Bietighm. ZOB – Metterzi. – Sachsenhm.	
	552	(LB Breuningerland –) Buch – Bietigheim ZOB – Metterzimmern	
	553	Untermberg – Bissingen – Bietigheim ZOB – Antonia-Visconti-Straße	
	554	Untermberg – Bissingen – Bietigheim ZOB – Löchgau – Bönningheim	
	555	Bietigheim – Bissingen – Untermberg – Metterzimmern	
	556	Bietigheim ZOB – Bissingen – Buch – ZOB	
	557	Bietigheim ZOB – Buch – Bissingen – ZOB	
	558	Bietigheim ZOB – Laiern – ZOB	
	559	Bietigheim ZOB – Büttenwiesen	
	560	(Husarenhof –) Ingersheimer Feld – Besigheim Bf. – Schäuber	
	561	Bietigheim ZOB – Kammgarnspinnerei	
	564	Bietigheim – Buch – Freiberg (N)	
	565	Bietigheim Buch – Bolzstraße – Friedhof St. Peter	
	567 567a	Hohenhaslach – Freudental – Bietigheim – Großingersheim – Pleidelsheim	
	568 568a	Freudental – Löchgau – Besigheim – Ottmarsheim	
	572	Bietigheim – Tripsdrill – Kirbachtal [Stromer]	
	574 574a	Besigheim/Ottmarsheim – Kirchheim (N) – Bönningheim	
	Jährliche Betriebsleistung:		2.844.749 Fahrzeugkilometer
	Harmonisierungszeitpunkt:		11.12. 2017

5.6 Bündel 6: Verkehrsraum Marbach

Plan 6 Bündel 6 vereinigt die aus dem Quadranten nordöstlich von Marbach auf den dortigen Verknüpfungspunkt zulaufenden Buslinien, soweit sie ihren Bedienungsschwerpunkt noch im Landkreis Ludwigsburg haben. Im Hinblick auf bestehende Synergien aus dem Fahrzeugeinsatz wird auch die Buslinie 443 aus Ludwigsburg diesem Bündel zugeschlagen. Für die im Korridor des Bottwartals verkehrenden Linien 460 bis 463 ist eine Fahrplanabstimmung entlang des Laufwegs unverzichtbar. Zusätzlich sind am Bahnhof Marbach nicht nur gute Anschlüsse zur S-Bahn herzustellen, sondern auch auf attraktive Übergänge zu den übrigen Buslinien – für die diese Forderung gleichermaßen gilt - zu achten.

Linienbündel	Linien	Laufweg
(6) Marbach	364	Backnang – Aspach-Großaspach – Marbach (N)
	443	Ludwigsburg – Neckarweihingen – Marbach (N)
	453	Marbach (N) – Rielingshausen – Kirchberg – Marbach (N)
	456 456a	Marbach (N) – Affalterbach (– Winnenden)
	457	Marbach (N) Bahnhof – Hörnle
	460 460a	Beilstein – Oberstenfeld – Großbottwar – Steinheim (M) – Marbach (N)
	461	Winzerhausen – Großbottwar – Marbach (N)
	462	Beilstein – Oberstenfeld – Großbottwar – Steinheim (M) – Marbach (N)
	463	Prevorst – Gronau – Oberstenfeld
	Jährliche Betriebsleistung:	
Harmonisierungszeitpunkt: 9.6.2019		

5.7 Bündel 7: Verkehrsraum Ludwigsburg

Plan 7 Das Linienbündel 7 fasst neben dem Stadtverkehr der Stadt Ludwigsburg die Verkehre der angrenzenden Kommunen Kornwestheim und Remseck zu einer Einheit zusammen. Dieser Ansatz erhält die heutigen Synergien und schafft gleichwohl Spielräume für eine fortlaufende Weiterentwicklung des Stadtverkehrs im Hinblick auf die sich verändernden Anforderungen.

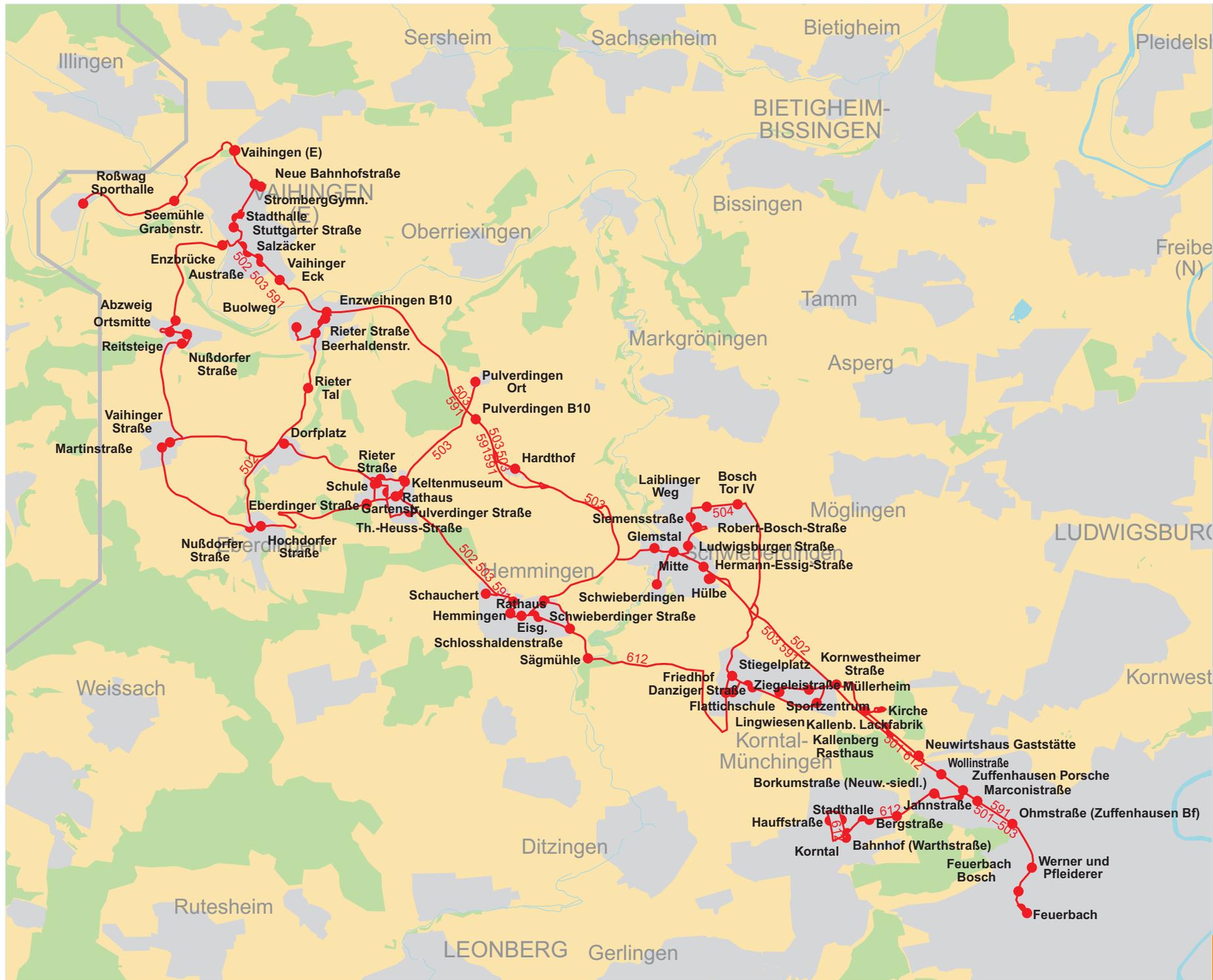
Linienbündel	Linien	Laufweg
(7) Ludwigsburg	402	Hochdorf – Hochberg – Neckarrems – Neckargröningen
	403	Hochberg – Neckargröningen
	404	Pattonville – Aldingen – Neckargröningen
	405	Hochdorf – Neckarrems – Neckargröningen – Aldingen – Pattonville
	411	Kornwestheim Bahnhof – Friedhof
	412	Pattonville – Kornwestheim (– Stammheim)
	413	Ludwigsburg – Kornwestheim
	414	Kornwestheim Bahnhof – Mühlhäuser Straße – Bahnhof
	420	Asperg Im Waldeck – Bahnhof – Schäferstraße
	421	Neckarweihingen – Ludwigsburg ZOB – Oststadt – Oßweil-Süd
	422	Pflugfelden – Ludwigsburg ZOB – Schlosslesfeld
	423	Ludwigsburg ZOB – Kreisberufsschule
	424	Ludwigsburg Arsenalplatz – ZOB – PH – Breuningerland – IKEA
	425	Eglosheim – Ludwigsburg ZOB – Oßweil
	427	(Pattonville –) Grünbühl – Ludwigsburg ZOB – Hoheneck
	429	Ludwigsburg Forum – ZOB – Talstraße – Neckarweihingen Herrmann-Hesse-Straße
	430	Poppenweiler – Ludwigsburg ZOB – Eglosheim
	431	Ludwigsburg – Neckargröningen – Neckarrems – Hegnach – Waiblingen
	432	Ludwigsburg – Neckargröningen – Hegnach – Waiblingen
	433	Asperg – Ludwigsburg ZOB – Hochberg – Poppenweiler
451	Marbach (N) – Poppenweiler – Neckargröningen	
Jährliche Betriebsleistung:		4.544.707 Fahrzeugkilometer
Harmonisierungszeitpunkt:		15.12.2019

Nahverkehrsplan Landkreis Ludwigsburg

Linienbündel 1 Verkehrsraum Strogäu

- Linie:
- 501 Feuerbach - Münchingen - Schwieberd. - Hemmingen
 - 502 Feuerbach - Schwieberdingen - Hemmingen - Eberdingen - Riet
 - 503 Feuerbach - Schwieberdingen - Vaihingen (E)
 - 504 Schwieberdingen Bf - Bosch - Bahnhof
 - 595 Vaihingen (E) - Enzweihingen - Riet - Hochdorf
 - 612 Korntal - Neuwirtshaus - Münchingen
 - 612a Kallenberg - Münchingen (Schülerverkehr)

Leistungsvolumen: 1.396.551 Km

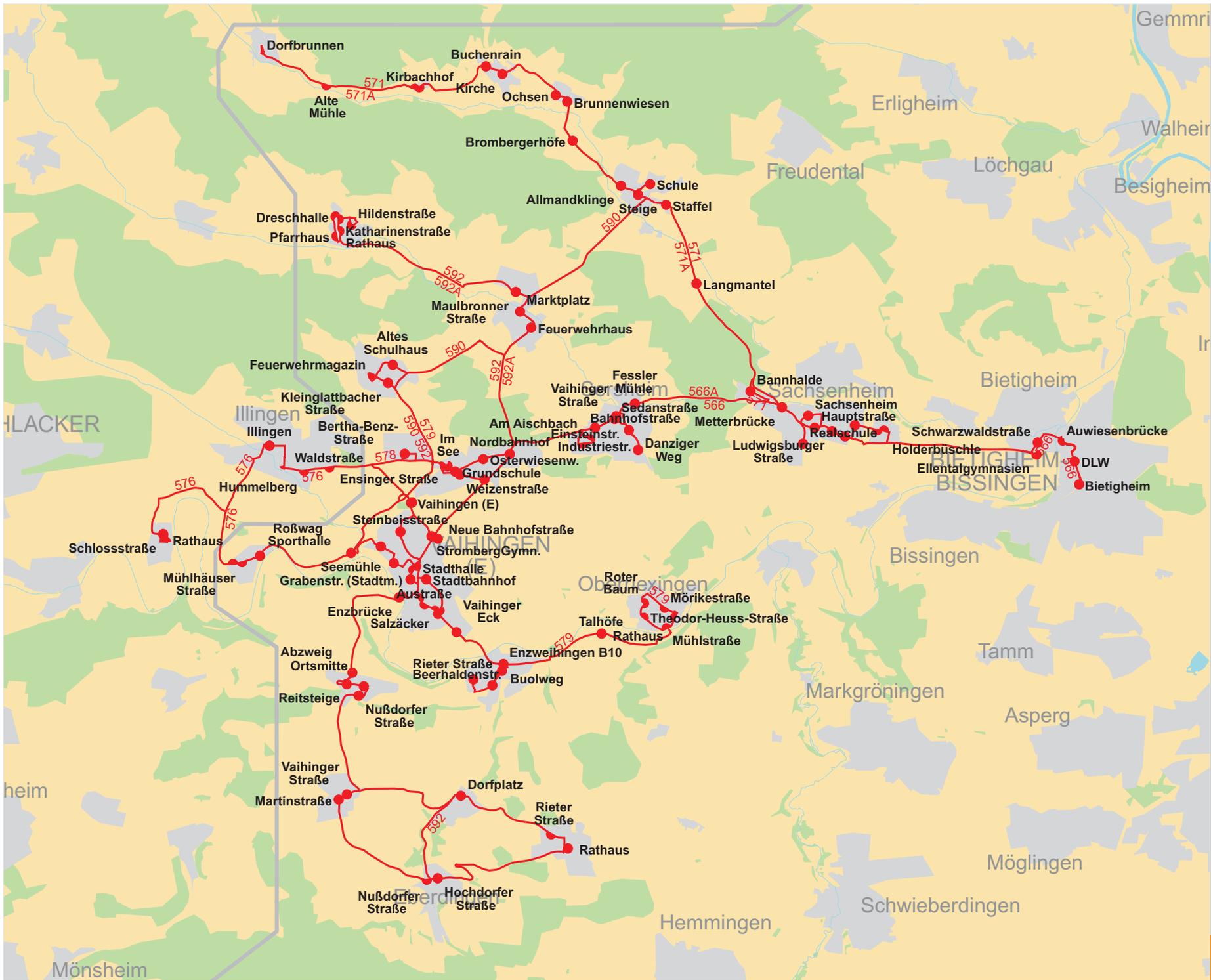


Nahverkehrsplan Landkreis Ludwigsburg

Linienbündel 2 Verkehrsraum Vaihingen

- Linie:
- 566 Bietigheim - Sachsenheim - Vaihingen (E)
 - 566a Bietigheim - Sachsenheim - Sersheim (Schülerverkehr)
 - 571 Häfnerhaslach - Hohenhaslach - Großsachsenheim
 - 571a Häfnerhaslach - Hohenhaslach - Großsachsenheim (Schülerverkehr)
 - 576 Vaihingen (E) - Mühlhausen (- Illingen)
 - 578 Sersheim - Kleinglattbach - Vaihingen (E)
 - 579 Oberriexingen - Enzweihingen - Vaihingen (E) - Kleinglattbach - Enzingen
 - 590 Vaihingen (E) - Enzingen - Horrheim - Hohenhaslach
 - 592 Gündelbach - Vaihingen (E) - Eberdingen
 - 592a Eberdingen - Nußdorf - Aurich - Vaihingen (Schülerverkehr)
 - 592b Gündelbach - Horrheim - Vaihingen (E) (Schülerverkehr)
 - 595 Vaihingen (E) - Enzweihingen - Riet - Hochdorf

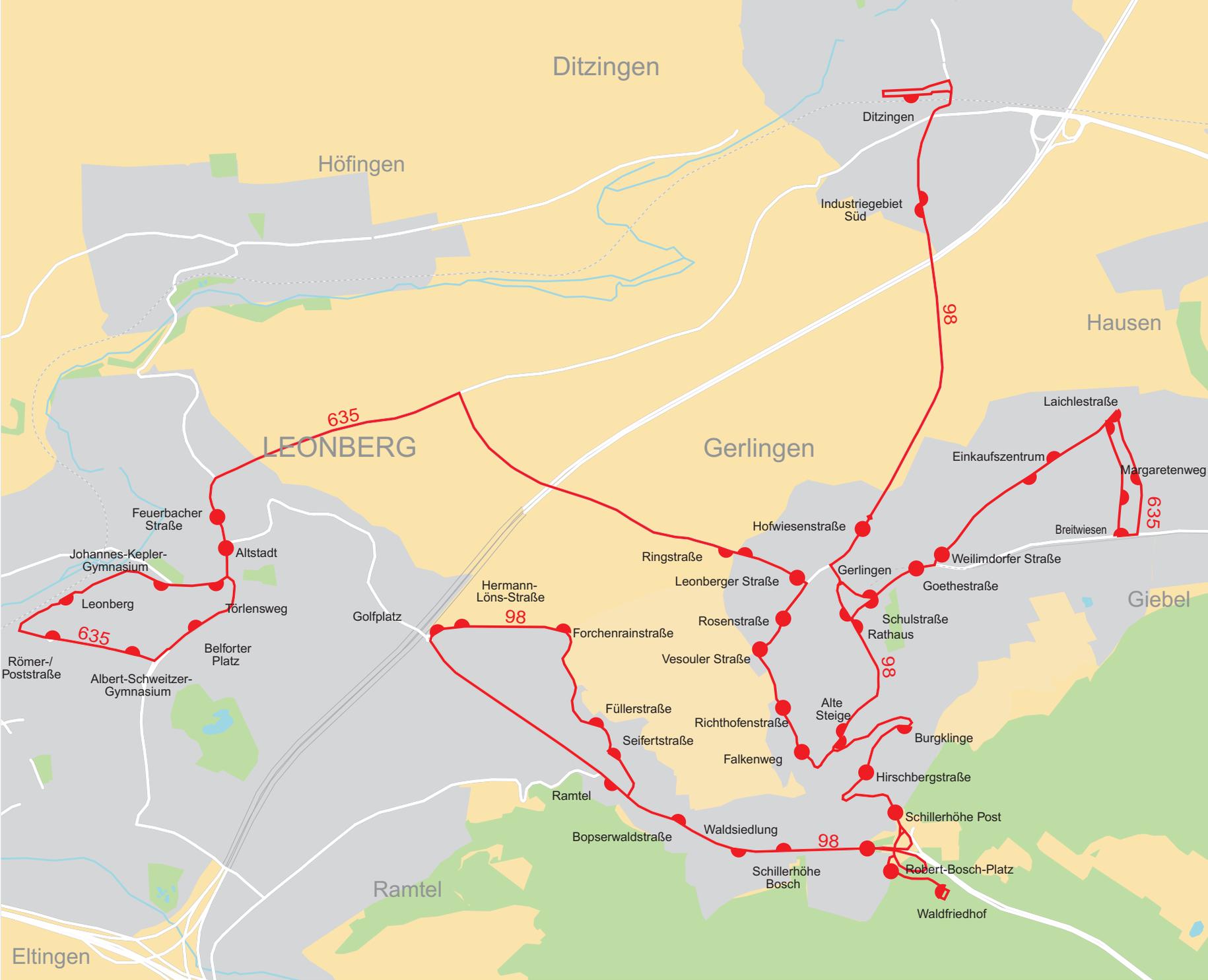
Leistungsvolumen: 1.245.170 Ktm



Nahverkehrsplan Landkreis Ludwigsburg

Linienbündel 3 Verkehrsraum Gerlingen

- Linie:
- 98 Ditzingen - Gerlingen - Leonberg Golfplatz
 - 635 Leonberg - Gerlingen
- Leistungsvolumen: 323.074 Km



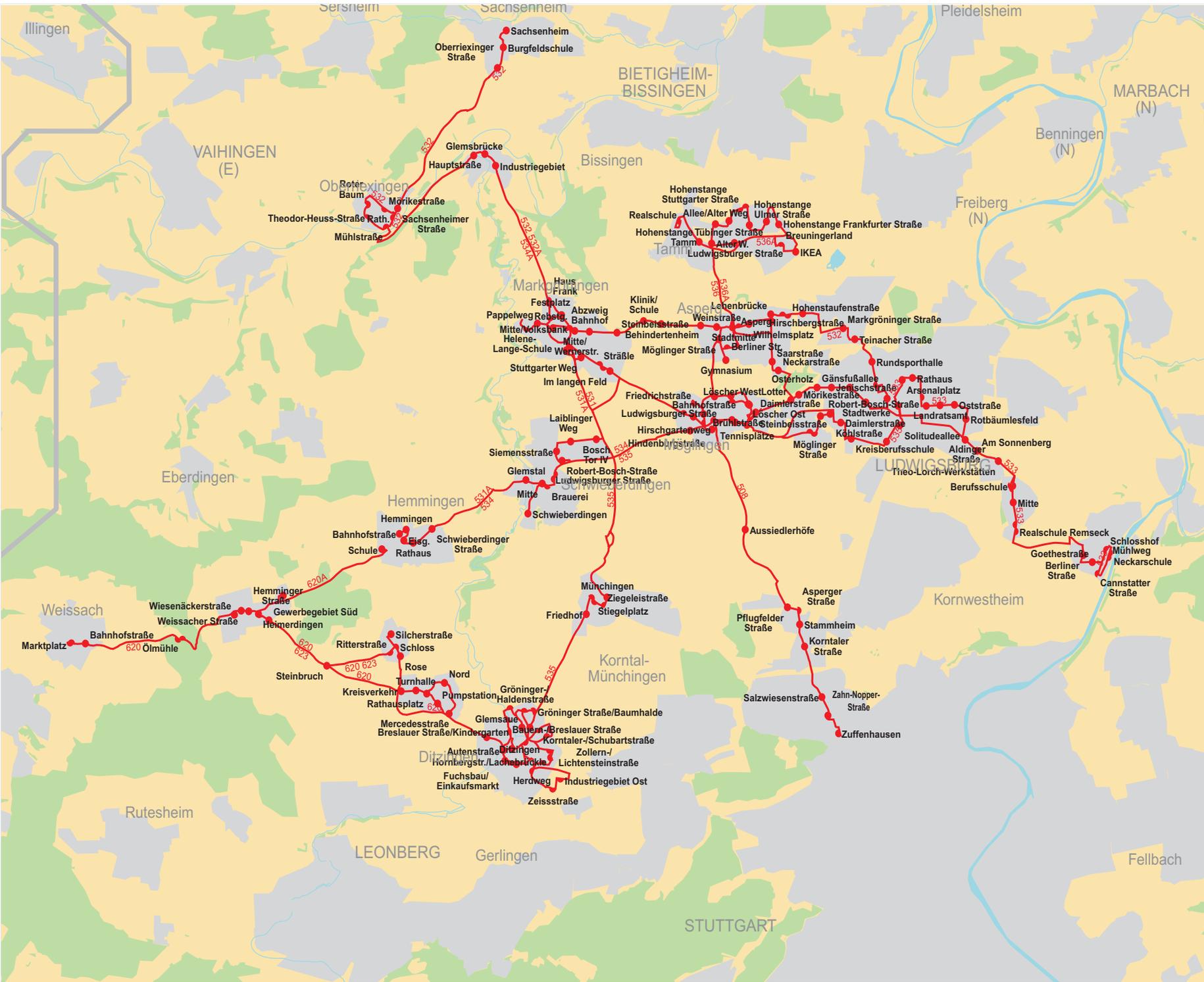
Nahverkehrsplan Landkreis Ludwigsburg

Linienbündel 4 Verkehrsraum Ditzingen

Linie:

- 508 Ludwigsburg - Möglingen - Zuffenhausen
- 531 Asperg - Markgröningen - Schwieberdingen
- 531a Hemmingen - Schwieberdingen - Markgröningen (Schülerverkehr)
- 532 Ludwigsburg - Asperg - Markgröningen - Sachsenheim
- 532a Unterriexingen - Markgröningen (Schülerverkehr)
- 533 Aldingen - Ludwigsburg - Möglingen - Markgröningen
- 533a Möglingen - Markgröningen (Schülerverkehr)
- 534 Ludwigsburg - Möglingen - Schwieberdingen - Hemmingen
- 534a Unterriex. - Markgr. - Mögl. - Ludwigsburg (Schülerverkehr)
- 535 Ludwigsburg - Möglingen - Münchingen - Ditzingen
- 536 Ludw. IKEA - Breuningerland - Tamm - Möglingen
- 536a Tamm - Asperg - Möglingen (Schülerverkehr)
- 620 Ditzingen - Heimerdingen (- Weissach)
- 620a Hemmingen - Heimerdingen (Schülerverkehr)
- 623 (Weilimdorf -) Ditzingen - Schöcking
- 623a Schöcking - Hirschlanden - Ditzingen (Schülerverkehr)
- 624 Stadtverkehr Ditzingen

Leistungsvolumen: 1.948.911 Km

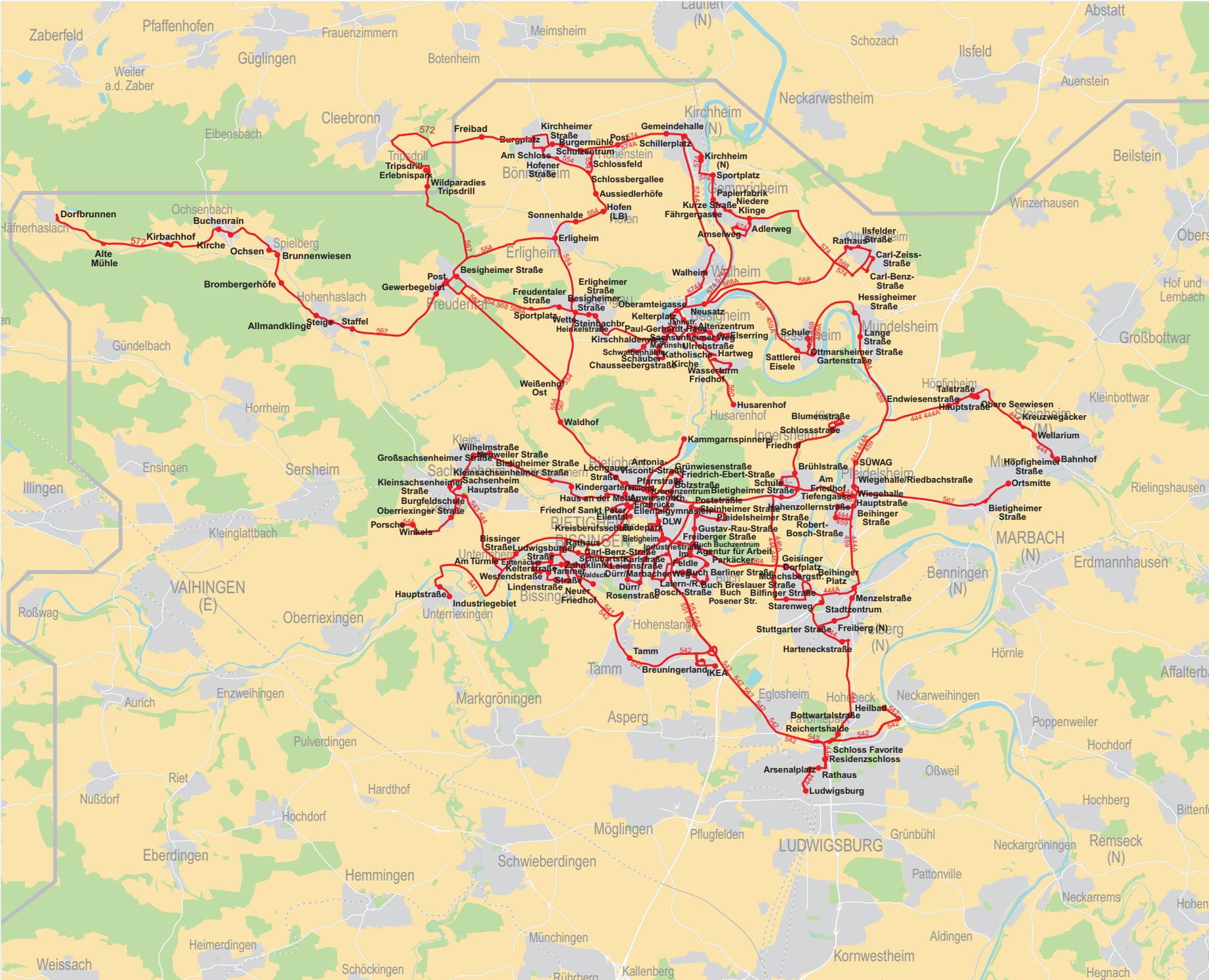


Nahverkehrsplan Landkreis Ludwigsburg

Linienbündel 5 Verkehrsraum Bietigheim

- Linie:
444/444a Ludwigsburg - Freiberg (N) - Höpfigheim - (Steinheim (M))
446/446a Freiberg (N) - Großingersheim - Kleingersheim
459/459a Freiberg (N) - Pleidelsheim - Besigheim
540 Bietigheim ZOB - Bissingen Neuer Friedhof
541 (Tamm -) Bissingen - Unterriexingen
542 Bietigheim - Bissingen - Tamm - Hoheneck
543 Sachsenheim - Untermberg
544 Bietigheim - Sachsenheim - Eichwald
551/551a (Ludwigsburg Breuningerland -) Buch - Bietigheim - Sachsenheim
552 (Ludwigsburg Breuningerland -) Buch - Bietigheim ZOB - Metterzimmer
553 Untermberg - Bissingen - Bietigheim ZOB - A.-Visconti-Str.
554 Bietigheim - Löchgau - Erligheim - Bönnigheim
555 Bietigheim - Bissingen - Untermberg - Metterzimmer
556 Bietigheim ZOB - Bissingen - Buch - Bietigheim ZOB
557 Bietigheim ZOB - Buch Bissingen - Bietigheim ZOB
558 Bietigheim ZOB - Laiem - ZOB
559 Bietigheim ZOB - Büttenwiesen
560 (Husarenhof-) Ingersh. Feld - Besigheim Bf - Schäuber
561 Bietigheim ZOB - Kammgarnspinnerei
564 Bietigheim - Buch - Freiberg (N)
565 Buch - Bietigheim ZOB - Bolzstraße - Friedhof St. Peter
567/567a Hohenhaslach - Bietigheim - Großingersheim - Pleidelsheim
568/568a Freudental - Löchgau - Besigheim - Ottmarsheim
572 Wanderbus Stromer
574/574a Besigheim / Ottmarsheim - Kirchheim (N) - Bönnigheim

Leistungsvolumen: 2.844.749 Km



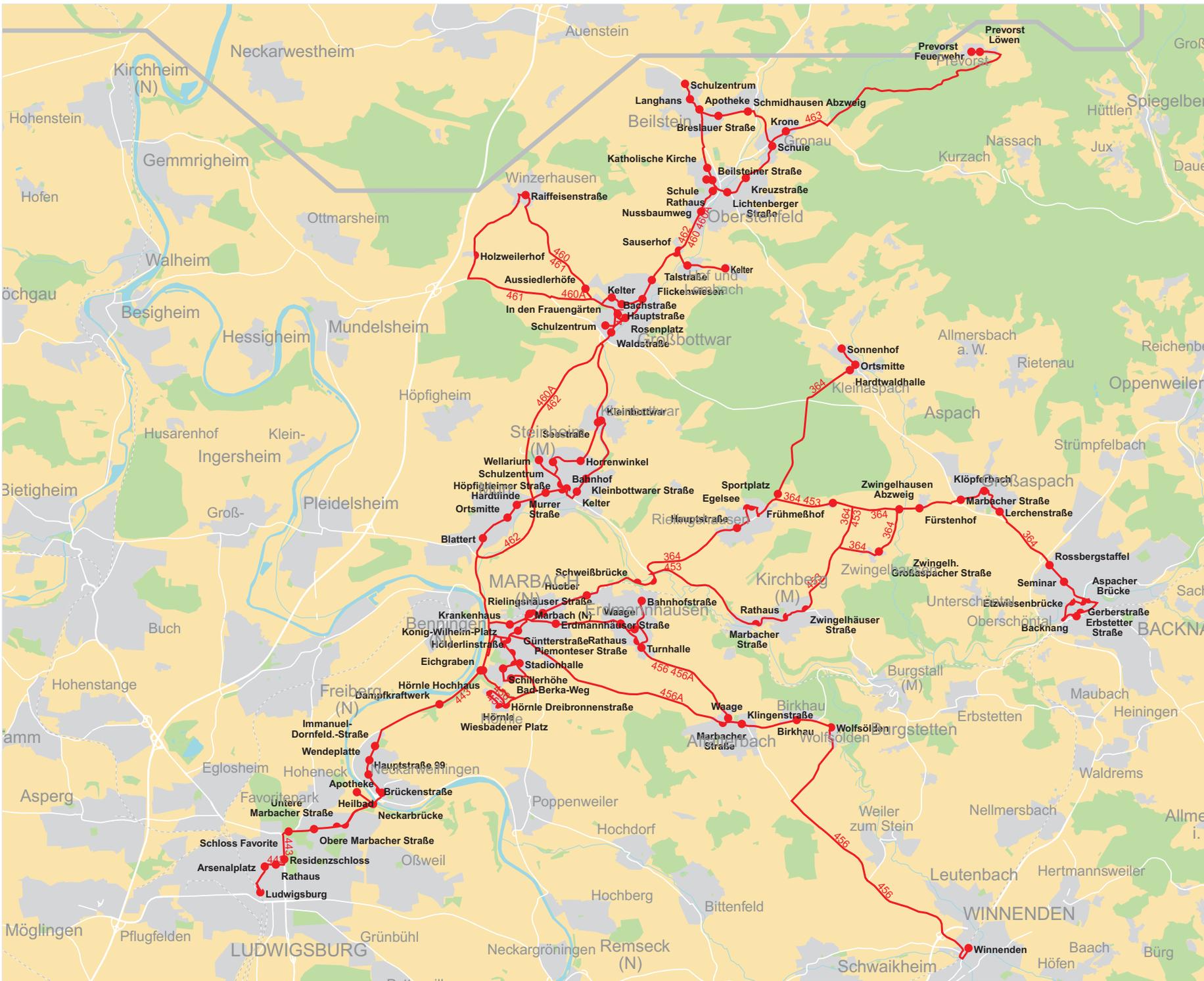
Nahverkehrsplan Landkreis Ludwigsburg

Linienbündel 6 Verkehrsraum Marbach (N)

Linie:

- 364 Backnang - Aspach-Großaspach - Marbach (N)
- 443 Ludwigsburg - Neckarweihingen - Marbach (N)
- 453 Marbach (N) - Rielingshausen - Kirchberg (M) - Marbach (N)
- 456 Marbach (N) - Affalterbach (- Winnenden)
- 456A Marbach (N) - Erdmannhausen - Affalterbach (Schülerverkehr)
- 457 Marbach (N) Bahnhof - Hörle
- 460 Beilstein - Oberstenfeld - Großbottwar - Steinheim (M) - Marbach (N)
- 460A Beilstein - Oberstenfeld - Großbottwar - Steinheim (M) - Marbach (N) (Schülerverkehr)
- 461 Winzerhausen - Großbottwar - Marbach (N)
- 462 Beilstein - Oberstenfeld - Großbottwar - Steinheim (M) - Marbach (N)
- 463 Prevorst - Gronau - Oberstenfeld

Leistungsvolumen: 1.340.883 Km



Nahverkehrsplan Landkreis Ludwigsburg

Linienbündel 7 Leistungsraum Ludwigsburg Linie:

- 402 Hochdorf - Hochberg -
Neckarrems - Neckargröningen
- 403 Hochberg - Neckargröningen
- 404 Pattonville - Aldingen -
Neckargröningen
- 405 Hochdorf - Neckarrems -
Neckargröningen - Aldingen -
Pattonville
- 411 Kornwestheim Bahnhof - Friedhof
- 412 Pattonville - Kornwestheim
(- Stammheim)
- 413 Ludwigsburg - Kornwestheim
- 414 Kornwestheim Bf -
Mühlhäuser Straße Bahnhof -
Schäferstraße
- 420 Asperg Im Waldeck - Bahnhof -
Schäferstraße
- 421 Neckarweihingen - Ludw. ZOB -
Oststadt - Ölweil-Süd
- 422 Pflugfelder - Ludw. ZOB -
Schlösslesfeld
- 423 Ludwigsburg ZOB -
Kreisberufsschule
- 424 Ludw. Arsenalplatz - ZOB -
PH - Breuningerland - IKEA
- 425 Eglosheim - Ludw. ZOB - Ölweil
- 427 (Pattonville -) Grünbühl -
Ludw. ZOB - Hoheneck
- 429 Ludw. Forum - ZOB - Talstraße -
Neckarweih. H.-Hesse-Str.
- 430 Poppenweiler - Ludw. ZOB -
Eglosheim
- 431 Ludwigsburg - Neckargröningen -
Neckarrems - Hegnach -
Waiblingen
- 432 Ludwigsburg - Neckargröningen -
Hegnach - Waiblingen
- 433 Asperg - Ludwigsburg ZOB -
Hochberg - Poppenweiler
- 451 Marbach (N) - Poppenweiler -
Remseck

